

## Josef Haverkamp



Geboren in Sythen  
(heute zu Haltern am See, Nordrhein/Westf.)  
Wohnte von 1990 bis 2000 in Hamm.

Journalist

Lyrik, Erzählungen, Romane, Sachbuch

Dr.-Emil-Löhnberg-Kulturförderpreis 1997

### **Bücher:**

Das kältere Land, Lyrik und Kurzprosa, 1986

Tod der Zeit. Erzählung, 1986

Wölfe malen immer blau (Gedichte) mit Kai Engelke, 1990

Der sichere Betriebsrats-PC (Sachbuch), 2002

Der sichere Betriebsrats-PC, stark erweiterte und aktualisierte Neuauflage mit dem Untertitel:

Tipps und Arbeitshilfen nach dem neuen Datenschutzrecht, 2010.

Jugendbewegung, Antisemitismus und rechtsradikale Politik. Vom „Freideutschen Jugendtag“ bis zur Gegenwart. Herausgabe zusammen mit Gideon Botsch, 2014

Datenschutz, Grundlagen und Arbeitshilfen für Betriebs- und Personalräte, 2016

**Literarisch entdeckt** wurde Josef Haverkamp durch Josef Büscher (Mitbegründer der Gruppe 61, Werkkreis Literatur der Arbeitswelt) und durch Ossip Ottersleben (Norbert Kühne)

### **Ausbildungen**

Sozialpädagoge, Journalist

### **Arbeit**

Arbeitet als Journalist (Radio, Print) und als Referent in der Erwachsenenbildung (Schwerpunkte: Betriebs- und Personalräte, hauptamtliche MitarbeiterInnen von Gewerkschaften),

**Aktiv auf Burg Waldeck** (Hunsrück) <http://www.burg-waldeck.de>

Ort der legendären Liedermacherfestivals in den 1960er Jahren, durch die Hannes Wader, Franz-Josef Degenhardt, Reinhard Mey und viele andere LiedermacherInnen bekannt wurden.

2. Vorsitzender der „Peter Rohland Stiftung zur Förderung des Liedes“

<http://www.peter-rohland-stiftung.de/>